

Vorsorgen für den Tag X, wenn andere für mich entscheiden müssen

Ein Unfall, eine schwere Krankheit,... auf einmal müssen andere für mich handeln.
Wie kann ich vorsorgen, dass auch dann meine Vorstellungen umgesetzt werden?

Jeder Mensch ist gefordert, für sich und die eigene Zukunft Verantwortung zu übernehmen.

Informationen zu Behandlungswünschen und -grenzen sind wichtig für den Fall, dass andere für mich sprechen und entscheiden müssen.

Wie kann eine Patientenverfügung aussehen?

Welche Vorsorge-Regelungen sind hilfreich und nützlich?

Wie können wir einander beistehen?

Diese Fragen beantwortet Ihnen die Referentin Maria Sommer,
Sozialpädagogin und ehrenamtliche Mitarbeiterin im Christophorus Hospizverein
Ebersberg.

Am Dienstag, 19. Februar 2019

Um 18 Uhr

Im Bürgerhaus Pliening, Geltinger Straße 43

Der Vortrag ist kostenlos.